



Eine Branche im Freudentaumel

Der Football Agency Cup

Von Falk Röbbelen

Copyright: Hasan Baran Özkan / GWA



Mirco Hecker
(Geschäftsführer GWA)
Mirco Hecker leitet die GWA Tochtergesellschaft FAC GmbH, die für den operationellen Part des Football Agency Cups verantwortlich ist.

„Der Agency Cup ist das abgefahrenste Sommerfest der Branche!“



Überstunden, kompetitive Pitches und Kreativität unter Zeitdruck – Agenturalltag ist oft anstrengend. Doch einmal im Jahr sind alle Strapazen vergessen, wenn eine ganze Branche beim Football Agency Cup gemeinsam feiert. Dann wird der Sonderzug zur Tanzfläche, der Fußballplatz zum größten Club der Stadt und die Rivalität für zwei bunte und (feucht-)fröhliche Tage vergessen.

Wer an diesem heißen Juli-Samstag durch die hohen Eisentore des FSV-Geländes im Frankfurter Stadtteil Bornheim luschert, wird angesichts des seltsamen Spektakels staunen. Das Grün des Fußballplatzes ist versteckt unter einem Teppich glitzernden Konfettis, ein Piratenschiff thront an einem Ende des Fußballfeldes, jubelnde Gestalten in aufwändigen Kostümen tanzen umher und die Bässe hunderter Lautsprecher lassen die Luft vibrieren. Was für einen Außenstehenden wie ein Tollhaus aussehen mag, ist in Wahrheit eines der größten und erfolgreichsten Branchenevents für Kreativ- und Media-Agenturen. Der Football Agency Cup ist ein buntes, kreatives Festival, bei dem die Branche jedes Jahr an einem Wochenende miteinander feiert. Für die Teilnehmer bedeutet das eine Mischung aus Networking, sportlicher Leistung, kreativem Auftritt und natürlich gemeinsamem Feiern.

Cheerleading auf dem Fußballfeld

Mittelpunkt der Veranstaltung ist jedes Jahr das am Samstag stattfindende Fußballturnier, bei dem die Agenturen gegeneinander um den Agency Cup spielen.

Das zweite Highlight ist der Cheerleader-Cup, bei dem die teilnehmenden Teams mit innovativen Choreographien und Kostümen gegeneinander antreten.



Doch die richtige Feier findet außerhalb des Fußballfeldes statt. Auf dem Turniergelände präsentiert sich jede Agentur mit einem individuellen Stand, gestaltet nach ihrem Motto mit Kostümen, Dekorationen und aufwändigen Aufbauten. Egal ob eine riesige Kirmes unter dem Motto Oktoberfest, eine Burg mit Ritterkostümen, ein echtes Zirkuszelt oder die aus Traversen gebaute spanische Nationalbank der erfolgreichen Netflix-Serie „Haus des Geldes“, inklusive Anzügen und Dali Masken – auf dem FAC gibt es nichts, was es nicht gibt. Ausgezeichnet wird am Samstagabend auf der sogenannten „Players Night“ nicht nur das beste Fußballteam, sondern auch der beste Gesamtauftritt, das beste Cheerleader-Team und die berühmte rote Laterne für den letzten Platz.

Eine Party mit Tradition

Der Cup hat mittlerweile Legendenstatus. Im Jahr 1988 wurde er in Hamburg zum ersten Mal ausgetragen. Seitdem treffen sich, alle Jahre wieder, rund 3.000 Werbe- und Mediaprofis aus bis zu 60 deutschen Agenturen, um ein Wochenende lang zu kicken, zu cheeren und zu feiern. Ob in großen deutschen Städten oder auch in Prag oder in Amsterdam.

„Partnerschaftlicher Pragmatismus“

Ende 2017 wanderte das Event zum Gesamtverband Kommunikationsagenturen (GWA). Verantwortlich ist Geschäftsführer Mirco Hecker. Trotz großer Pläne und Vorfreude hatten Hecker und sein Team anfänglich Respekt vor der Großveranstaltung.

„Die größte Herausforderung ist die Logistik“, erklärt Hecker. Dass jedes Team rechtzeitig auf dem Platz steht, jeder Bus pünktlich abfährt und jedes Mitglied des Orga-Teams weiß, was zu tun ist, sei eine wahre Meisterleistung. Für diese scheinbar unmögliche Aufgabe hat Hecker die junge Hamburger Event-

agentur MyDearCaptain an seine Seite geholt. Für Hecker sind Geschäftsführer Tobias Link und Turnierleiter Lennart Gröne von MyDearCaptain mehr als nur Dienstleister. Er schätzt an den Eventspezialisten besonders deren „partnerschaftlichen Pragmatismus“. Bei einem Millionen-Projekt wie dem FAC stehe man vor so vielen Problemen, da brauche es Pragmatismus, um nicht im Chaos zu versinken, erklärt er. „Das ist wie zuhause in der Familie“, Hecker lacht, „da kommt man auch nicht weit mit Verhandlungen, da muss man anpacken mit pragmatischen Lösungen“.

Ein Organisationsmarathon

Neun Uhr morgens am Turnier-Samstag. Turnierchef Lennart Gröne steht inmitten des Veranstaltungsgeländes und spricht mit ruhiger Bestimmtheit in sein Walkie-Talkie. Umringt ist er von mindestens zehn Leuten mit mindestens zwanzig Problemen. Eine Agentur hat nicht genügend Traversen, um das geplante zweistöckige DJ-Pult an ihrem Stand aufzubauen. Ein anderes Team hat nicht genügend Mischgetränke für seine Bar. Gröne hört geduldig zu, weist seine Leute ein und findet für jedes vergessene Teil, jede Fehlfunktion und jede Teilnehmer-Sorge eine schnelle Lösung. „Unser Ziel ist, jedem Teilnehmer die beste Party des Jahres zu ermöglichen“, sagt Gröne. Das ist ein Knochenjob. Die größte Herausforderung sei, die Sicherheit aller Beteiligten zu gewährleisten, erklärt er. „Durchat-



Tobias Link
(Geschäftsführender Gesellschafter MyDear-Captain)
Tobias Link ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung des Football Agency Cups und der Hauptansprechpartner für den GWA.

„Beim Agency Cup ist die Kreativität, Euphorie und Energie der Branche greifbar. Fairness steht über allem, es ist nur Freude zu spüren, keinerlei Gewalt, Rassismus oder Rivalität.“





Lennart Gröne
(Projektmanager
MyDearCaptain &
Turnierleiter FAC)

Als Projektleiter für das
Turniergelände ist Lennart
Gröne am Turniertag
Hauptansprechpartner
für alle Beteiligten und
leitet das Orga-Team.

„Der Agency Cup ist
unglaublich facetten-
reich, die Atmosphäre
der Veranstaltung ist
unbeschreiblich. Für uns
Organisatoren ist es das
anstrengendste, aber
auch das schönste und
abwechslungsreichste
Event im Jahr.“

men können wir erst, wenn alle Teilnehmer unverletzt und zufrieden auf dem Heimweg sind“, sagt er.

Die Planungen beginnen früh, ganz nach dem Motto „nach dem FAC ist vor dem FAC“. Zunächst werden mögliche Destinationen für die Umsetzung im Folgejahr geprüft. Dabei geht es vorrangig um die Verfügbarkeit von Hotelkapazitäten, geeigneten Turnierplätzen, Sonderzügen und Locations für die Abendveranstaltung. Alles unter Berücksichtigung von anderen Branchenevents und den Urlaubszeiten. Und die Eventmanager wissen, was bei einer zeitgemäßen Veranstaltung wichtig ist. Als Hecker mal kurz die Fahrt im Sonderzug in Frage stellte, war das Feedback von MyDearCaptain eindeutig: „Wenn ihr die Zugfahrt abschafft, dann könnt ihr das ganze Ding beerdigen.“

Doch es ist genau diese schonungslose Ehrlichkeit und die „unglaublich hohe Beratungskompetenz“, die Hecker an den Eventmanagern schätzt und die den Agency Cup zu dem Erfolg macht, der er ist.

Eine zauberhafte Parallelwelt

Später Nachmittag am Turnier-Tag, die Feierlaune hat nicht abgenommen und der Alkoholpegel nimmt stetig zu. Jeder vom DJ angespielte Megahit wird mitgesungen, die Bässe wummern über den Rasenplatz und die geballte Euphorie ist fast greifbar. Auf dem Rasen vor der Tribüne findet gerade das Finale des Cheerleader-Cups statt. Der ausgelassene Jubel auf der Tribüne lässt das Orga-Team in-

mitten ihrer Geschäftigkeit kurz innehalten, lächeln und genießen. Von diesem magischen Moment zehrt Hecker das ganze Jahr: „Zu sehen, wie viele Emotionen an diesem Wochenende hängen, das bleibt in Erinnerung.“

Das schönste am FAC sei der Zusammenhalt, da ist sich das Orga-Team einig. Ein großartiges Event, von der Branche für die Branche. Oder wie Link es zusammenfasst: „Der FAC, das ist, wenn der Geschäftsführer mit dem Junior-Projektmanager gemeinsam feiert. Es geht nicht ums Gewinnen!“ Egal ob erster, rote Laterne, Cheerleader oder nur Teilnehmer, „alle haben hier ihren Feier-Moment“, erklärt Hecker begeistert. „Und wenn Du dann am Ende des Turniers siehst, wie bekloppt sich die Teams freuen...das ist schon etwas Besonderes.“

Hoffnung für den FAC 2021

Im Juli hätte der diesjährige FAC in Leipzig stattfinden sollen. Doch aufgrund des Corona-Virus musste das Sommerfestival der Kommunikationsbranche ausfallen. Es ist kein Geheimnis, dass die Veranstaltungsbranche eine der am längsten und massivsten von der Corona-Krise betroffenen Branchen ist. Vom Eventmanager bis zum Messebauer, vom Musiker zum Moderator, vom Bühnenbauer zum Kongresshotel – die Liste der betroffenen Unternehmen ist lang und viele davon stehen bereits seit März 2020 still. Dennoch laufen die Vorbereitungen für den FAC 2021.

Die Freude an Kultur und Unterhaltungs-events sei gerade in schweren Zeiten unglaublich wichtig, sagt Link.

Die Eventszene müsse sich verändern, innovativ werden und neu denken, um zu überleben. Genau dies wollen MyDearCaptain und der GWA mit dem kommenden FAC erreichen. Hecker gibt sich geheimnisvoll, aber macht den Fans der Veranstaltung Hoffnung: „Vielleicht gibt es ja nächstes Jahr sogar zwei FACs...“



Digitaler Neumitglieder-Abend - Kennenlernen

Spanischer Wein plus Networking

Kennenlernen wollten wir unsere neuen Mitglieder unbedingt auch in diesem besonderen Jahr und so fand Ende Oktober zum zweiten Mal in diesem Jahr eine digitale Weinprobe statt, bei der drei Weine vorab an die Mitglieder geliefert und dann gemeinsam in einem Online-Meeting genossen wurden. So hatten wir die Gelegenheit, eine Runde von neuen Mitgliedern herzlich willkommen zu heißen. An diesen zwei Abenden kamen Weine aus spanischen Familienbetrieben ins Glas, während das Gespräch sich von Informationen zu ebendiesen Winzern über die teilnehmenden Unternehmerinnen und Unternehmern und ihren vielseitigen Firmen bis zu den Tätigkeiten und Angeboten des Verbands spann.

